



CHOREOGRAPHISCHE

Was heisst choreografieren für dich?

WORKSHOPS - 2026

Etienne FREY

Samstag 10. Januar
10–13 Uhr

Karin HERMES oder
Agata LAWNICZAK

Sonntag 15. Februar
NEUE UHRZEIT! 10-13 Uhr

Anna CHIEDZA SPÖRRI

Sonntag 12. April
14–17 Uhr

Eintritt frei

Offen für alle ab 8 Jahren

Anmeldung spätestens 1 Woche
vor dem Workshop an
atelier@dansedanzatanz.ch

Im Tanzsaal

Zeughaus Kultur
Gliserallee 91- 3902 Brig-Glis

Die drei Workshops
werden
unterstützt durch:



Kommt und erlebt die Kunst der Choreografie mit Künstler*innen!

Im Vorfeld der 4. Ausgabe bietet die Plattform **DANSE DANZA TANZ!** den Walliser*innen, die sich gerne frei bewegen und sich mit der Kunst des Tanzes beschäftigen möchte, drei Choreografie-Workshops in einem einzigartigen Format an: **kostenlos, partizipativ, inklusiv und offen für alle ab 8 Jahren – ohne Vorkenntnisse.**

Während drei Stunden habt ihr die Gelegenheit mit der Kunst der Choreografie zu experimentieren, allein und in der Gruppe, mit einem.er der Künstler*innen, die am 13. und 14. Juni 2026 im Zeughaus ein Werk präsentieren werden.

weitere Informationen:

www.dansedanzatanz.ch/workshops

4. Ausgabe DANSE DANZA TANZ!
13. (19:00) / 14. Juni (17:00) 2026

www.zeughauskultur.ch

ETIENNE FREY

Von Balanchine in New York über Béjart in Brüssel, von Moskau bis Tokio – mit Stationen in Mexiko, Kuba und den meisten Ländern Europas – ist Etienne Frey aufgewachsen, hat gelernt, empfangen, getanzt und choreografiert, überall dort, wo ihn der Tanz hingeführt hat! Als Preisträger zahlreicher internationaler Wettbewerbe gründete er 1984 in La Chaux-de-Fonds *Sinopia Ensemble de danse* und schuf während zwanzig Jahren rund fünfzig Tanzproduktionen weltweit. Berater und vom Bund anerkannter Experte für verschiedene Schweizer Berufsverbände, seit 2011 staatlich diplomierter Lehrer am *Centre National de la Danse* in Paris und Mitglied des Internationalen Tanzkomitees der UNESCO. Neben seiner regelmässigen Tätigkeit als Lehrer und seinem Engagement als Choreograf verfolgt er eine Forschungsarbeit über die Beziehungen zwischen dem bewegten Körper, der Sprache und dem Gehirn. Zudem arbeitet er an Projekten von humanitären Organisationen und privaten Stiftungen mit, die jungen Menschen in benachteiligten Regionen die positiven Auswirkungen des Tanzes und der Körperintegration auf physischer und psychischer Ebene näher bringen wollen, um eine bessere Lebensqualität in der heutigen Gesellschaft zu fördern.

www.etienne-frey.com

KARIN HERMES

Choreografin, Choreologin und Tänzerin, gründete sie im März 2007 *hermesdance* und entwickelt eine Tanzsprache, die Themen der menschlichen Existenz vermittelt. Im choreografischen Prozess experimentiert sie mit Dekonstruktion, Zitat, Variation und Collage. Ihre Arbeit basiert auf dem Studium notierter Werke aus der Tanzgeschichte. Seit vielen Jahren gilt Karin Hermes als international anerkannte Spezialistin für das Repertoire des 20. Jahrhunderts. Sie hat sich mit den Werken von Choreograf*innen wie Bagouet, Holm, Horton, Humphrey, Jooss, Nikolais, Rainer, Sokolow, Tamiris, Tudor, Weidman und vielen anderen beschäftigt. Karin Hermes ist Autorin von Tanz-notationspartituren, Fachpublikationen und Dokumentarfilmen über Tanz. Seit 2007 ist sie *Associate Adviser* des Dance Notation Bureau in New York.

www.hermesdance.com

AGATA LAWNICZAK

Tanzschaffende, Tanzpädagogin und Teaching Artist, erhielt sie ihre tänzerische Ausbildung an der Hochschule für Musik/Ballettakademie München. Sie tanzte in verschiedenen Tanzkompagnien im In- und Ausland, u.a.: Staatstheater Braunschweig, Ballet Ireland, Cie. Egri Bianco Danza Torino, Cathy Sharp Dance Ensemble Basel etc. Sie schloss ihren MA in Dance Technique Pedagogy an der Middle Sex University in London ab und unterrichtet an verschiedenen Tanzschulen, Profitrainings und seit 2019 als regelmässige Gastdozentin beim Bern Ballet, Bühnen Bern. Sie ist Co-Initiantin des Tanzfest Thun und hat für die Tanzvereinigung Schweiz TVS im Bereich Wissen und Bildung gearbeitet. Der Tanz in seiner ganzen Vielfalt hat Agata schon immer fasziniert, sei dies nun aus einer künstlerischen, pädagogischen, wissenschaftlichen, oder kulturpolitischen Perspektive.

www.nwtbern.ch

ANNA CHIEDZA SPÖRRI

Seit über fünfzehn Jahren aktiv in der Schweizer Tanzszene, hat sie angefangen in Bern mit Hip Hop und absolvierte an der Peri Dance in New York das internationale Trainingsprogramm, wo sie sich in Hip Hop, und weitere Stile vertiefte und in Los Angeles mit der Choreographin Rhapsody James, einer Pionierin der Streetdance Szene. Sie bildete sich in renommierten Studios in New York, Los Angeles und London weiter. 2019 zog sie auf London, um ihre Karriere international weiter zu führen, inzwischen pendelt sie zwischen London und Bern und nutzt ihren vielfältigen tänzerischen Hintergrund in verschiedenen Produktionen. mit Fokus auf aktivistische Kunst. Sie fusioniert ihre Tanzstile und kreiert ihre eigne Bewegungsqualität, arbeitet mit Text und Spoken Word. Ihren Hintergrund in Sozialanthropologie lässt sie in ihre Kunst einfließen und setzt sich oft mit Identitätsfragen auseinander, vertieft sehr persönliche Themen und schafft eine Intimität mit ihren Stücken, die zur Hinterfragung eigener Normen ermutigt. Anna reflektiert in ihrer Kunst ihre Realitäten und will Zugang für POC Kunstschaffende Menschen schaffen und Empowerment fördern. Sie ist zurzeit mit eigenen Stücken auf Tour in der Schweiz, sowie mit der Company MEK und Father Politics auf Internationaler Tournee.

www.annachiedza.com